

leihen und treffen!

BIBLIOTHEK

Großmehring



Bibliothekskonzept

Bibliothek Großmehring

2022 - 2027

Bibliothek Großmehring

Marienplatz 10

85098 Großmehring

Tel.: 08407/92 94-40

buecherei@grossmehring.de

www.grossmehring.de/bibliothek



@bibliothek_grossmehring

Öffnungszeiten **bis 31.03.2022:**

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00

Montag: 15:30 bis 18:00

Donnerstag: 15:30 bis 19:00

Jeder 1. Samstag im Monat: 09:00 bis 12:00

Öffnungszeiten **ab 01.04.2022:**

Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 bis 12:00

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 15:30 bis 18:00

Jeder 1. Samstag im Monat: 09:00 bis 12:00

Jederzeit: Digitale Ausleihe über eMedien Bayern

<https://opac.winbiap.net/grossmehring>



Das Bibliothekskonzept wurde erstellt von Kathrin Schnücker und Anita Liepold.

Das Bibliothekskonzept für die Bibliothek Großmehring wurde im Rahmen des Workshops "Gut gerüstet für die Zukunft: Ziele festlegen, erreichen und Ressourcen gekonnt einsetzen" der Landesfachstelle München erarbeitet.

Die Fortbildung wurde von Sonja Bluhm, freiberufliche Diplom-Bibliothekarin, geleitet und von Julia Binder, Bibliothekarin (M.A.), von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen München unterstützt.

Zeitlicher Rahmen: Mai 2021 bis März 2022

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

Inhalt

1. Einleitung – wozu ein Konzept?	1
1.1 Neuanfang – Aufgaben - Überblick	1
1.2 Zukunftsvisionen für die Bibliothek Großmehring.....	2
2. Bibliothek Großmehring - Ist-Stand	5
2.1 Geschichte und Neuanfang.....	5
2.2 Bestand, Entleihungen und Effizienz.....	7
2.3 Nutzerzahlen.....	13
2.4 Raumanalyse	17
2.5 Öffnungszeiten.....	21
2.6 Personal.....	22
2.7 Veranstaltungen.....	24
2.8 Angebote und Serviceleistungen	26
2.9 Etat.....	26
3. Umfeldanalyse	28
3.1 Geografische Lage und Infrastruktur	28
3.2 Bevölkerung.....	29
3.3 Bildungseinrichtungen, Kultur- und Freizeitangebote	32
3.4 Kooperationen.....	33
4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek Großmehring	35
5. Zielgruppen der Bibliothek.....	37
6. Ziele und Maßnahmen	39
6.1 Handlungsfeldübergreifendes Ziel: Verbesserung der Kundenorientierung.....	39
6.2 Handlungsfeld Ort der Begegnung.....	40
6.3 Handlungsfeld Lese- und Medienförderung	40
6.4 Handlungsfeld Kulturelle Bildung	41
7. Erfolgskontrolle.....	42
Abbildungsverzeichnis	44

1. Einleitung – wozu ein Konzept?

1.1 Neuanfang – Aufgaben - Überblick

Die Bücherei in Großmehring hat im Jahr 2021 den größten Umbruch in ihrer 55-jährigen Geschichte vollzogen. Nach mehreren bereits erfolgten Umzügen innerhalb des Schulgebäudes ist sie am 19.10.2021 in das neu gebaute Rathaus umgesiedelt – und hat damit einen kompletten Neuanfang in Sachen Raumgröße und -beschaffenheit, Möblierung, Medienbestand und –umfang sowie Personal und Öffnungszeiten erfahren.

Um all dies koordiniert umsetzen zu können und die neue Bibliothek bestmöglich an den Bedürfnissen der Einwohner der Gemeinde Großmehring ausrichten zu können, wird ein fundiertes Konzept benötigt. Darin werden zukünftige Ziele und Schwerpunkte definiert, um eine erfolgreiche und zielgerichtete Arbeit mit den notwendigen personellen, finanziellen und räumlichen Mitteln zu ermöglichen.

Das vorliegende Konzept ist auf die nächsten fünf Jahre ausgelegt und soll als Leitfaden dienen. In regelmäßigen Abständen wird die Strategie mit der aktuellen Situation abgeglichen, um den Zielfokus immer im Blick zu behalten.

Die neue Bibliothek soll die Herausforderungen der Zukunft bestehen können und sie gleichzeitig aktiv mittragen. Sei es die Digitalisierung, der demographische Wandel oder das veränderte Mediennutzungsverhalten – auch Bibliotheken müssen sich kontinuierlich an Veränderungen anpassen, um erfolgreich zu sein.

Das bisherige Prinzip von "Ausleihen - Zurückbuchen - Buch zurück ins Regal" reicht nicht mehr aus, um den veränderten Aufgaben und Funktionen von öffentlichen Bibliotheken in Deutschland gerecht zu werden.

Im Positionspapier „ÖB 2025: Leitlinien für die Entwicklung der Öffentlichen Bibliotheken“ des Deutschen Bibliotheksverbands werden die Voraussetzungen für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit beschrieben:

- Zugang zu Informationen, Wissen und Kultur
- Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz
- Zugang zu moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- Öffentliche Bibliotheken sind Orte für Begegnung und Austausch

Im ersten Teil wird die Bibliothek auf den derzeitigen Ist-Stand hin untersucht, im folgenden Kapitel (Umfeldanalyse) wird die Gemeinde Großmehring genauer beleuchtet und danach werden die Handlungsfelder und Zielgruppen der Bibliothek festgelegt. Zuletzt werden die Ziele und konkrete Maßnahmen dargestellt.

1.2 Zukunftsvisionen für die Bibliothek Großmehring

„Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden,
sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.“

Joseph Beuys

Die Bibliothek Großmehring soll eine aktive, dynamische Institution werden, in der die Besucher...



Die Bibliothek Großmehring möchte neben dem Kerngeschäft der Ausleihe von Medien und der damit einhergehenden Förderung von Bildung, Kultur und Wissen vor allem auch ein Ort sein, an dem jeder willkommen ist und an dem Menschen sich begegnen. Schon in der Anfangsphase der neuen Bibliothek entstand die Idee, ein „Wohnzimmer für alle“ sein zu wollen. Die neuen Räumlichkeiten sollen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen schaffen, die auch zu längerem Verweilen und regelmäßigen Besuchen einlädt. Auch als beliebten Treffpunkt untereinander sollen die Bürger der Gemeinde die Bibliothek nutzen. Lebendiger Mittelpunkt soll hierfür das liebevoll eingerichtete Lesecafé sein.

Die Bibliothek möchte Kinder für das Lesen und für neue Medien begeistern und sie am liebsten ein Leben lang begleiten. Auch Erwachsene, die bisher vielleicht noch nicht regelmäßig zu einem Buch gegriffen haben oder sich nun für virtuelle Medien interessieren, sollen von der Auswahl und Präsentation der Medien begeistert werden.

Maßgeblichen Anteil an der Lese- und Medienförderung soll vor allem auch die Freundlichkeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen haben.

Ein breites Spektrum an Veranstaltungen soll die Bibliothek im ganzen Gemeindegebiet und darüber hinaus als Hotspot für Events und Kultur bekannt machen. Von Lesungen über musikalische Darbietungen bis hin zu Kochkursen – für jeden soll etwas Ansprechendes dabei sein. Außerdem sollen durch die Kinderlesungen oder spezielle Workshops ein Beitrag zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz der Teilnehmer geleistet werden.

Auch das Mediensortiment soll umfang- und abwechslungsreich sein, damit die Kunden bei jedem Besuch etwas nach ihrem ganz persönlichen Geschmack entdecken können und sie wissen, dass in der Bibliothek immer wieder neue Schätze auf sie warten.

2. Bibliothek Großmehring - Ist-Stand

Im Folgenden werden nach einem kurzen Blick auf die geschichtliche Entwicklung sämtliche Bereiche der Bibliothek analysiert, um einen umfassenden Überblick über die Situation zum Zeitpunkt der Konzeptentstehung zu schaffen. Da in der alten Gemeindebücherei nur unzureichend Daten erhoben wurden (dies ist in erster Linie auf fehlende Zuständigkeiten und die rein analoge Datenerhebung zurückzuführen), werden für die Ist-Analyse die bisher verfügbaren Zahlen aus der neuen Bibliothek als Grundlage verwendet. Diese Zahlen aus den ersten Monaten des Betriebs werden mit für öffentliche Bibliotheken relevanten Kennzahlen und Richtwerten in Beziehung gesetzt und ausgewertet. So wird eine belastbare Basis geschaffen, um zu erarbeiten, wohin sich die Bibliothek mittel- und langfristig entwickeln soll.

2.1 Geschichte und Neuanfang

Als in Großmehring Mitte der 1960er Jahre eine neue Volksschule gebaut wurde, wurde darin erstmals eine Bücherei integriert. Im Laufe der Zeit folgte ein separater Anbau für die Bücherei, welcher 1992 auf zwei Räume vergrößert wurde. Ab dem Jahr 2017 befand sich die Bücherei in einem Raum im Untergeschoss der Grund- und Mittelschule. Im zweiten Stock war zusätzlich eine kleine separate Schulbücherei untergebracht.

Mit nur 70qm Grundfläche, stark veraltetem Mobiliar und mangelhafter technischer Ausstattung war die Gemeindebücherei für Besucher nicht mehr attraktiv und nicht zukunftsfähig.



Abbildung 1: Blick in die alte Gemeindebücherei



Abbildung 2: Kinderecke in der alten Gemeindebücherei

Im Oktober 2021 wurde der moderne Neubau des Rathauses im Zentrum Großmehring fertiggestellt. Im Westflügel des Erdgeschosses ist die Bücherei seitdem auf 122qm untergebracht. Mit dem Umzug und dem kompletten Neuaufbau wurde

auch der Name von ehemals „Gemeindebücherei“ in „Bibliothek“ umgeändert und es wurde ein eigenes Logo kreiert.



Abbildung 3: Neues Rathaus am Marienplatz in Großmehring mit Blick auf die Bibliothek im Erdgeschoss



Abbildung 4: Logo der Bibliothek Großmehring

2.2 Bestand, Entleihungen und Effizienz

Beim Umzug ins Rathaus wurden aus der Gemeindebücherei ca. 4.500 Medien übernommen. Der gesamte vorhandene Medienbestand wurde vom neuen Bibliotheksteam gesichtet und sortiert. Unterstützung kam hierfür von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen aus München.

Im Anschluss erfolgte das digitale Erfassen der Bücher und CDs in die neu angeschaffte Bibliothekssoftware. Auf Basis des nun überblickbaren Bestands wurden über verschiedene Buchhandlungen neue physische Medien im Wert von 45.000 Euro

angeschafft und das Sortiment um mehrere zusätzliche Mediengruppen erweitert: Tonies, Tonie-Boxen, Tiptoi-Produkte, Spiele, der Sami Lesebär und Mobi-Hörsticks sind neu hinzugekommen und sorgen für eine moderne Medienvielfalt.



Abbildung 5: Moderne Lern- und Unterhaltungsmedien für Kinder: Toniebox, Tonies, Tiptoi und Spiele



Abbildung 6: Der Sami-Lesebär mit dazugehörigen Büchern



Abbildung 7: Mobi-Hörsticks

Bei den Büchern wurde vor allem in den Bereichen Sachbuch und Kinderbuch aufgestockt, da hier der Altbestand besonders gering bzw. veraltet war.

Im Herbst 2021 folgte eine weitere Lieferung von knapp 1.800 Büchern.

Der übernommene ältere Bestand wird kontinuierlich überprüft und ausgetauscht, um das Angebot stets so aktuell wie möglich zu halten.

Zudem bietet die Bibliothek ihren Nutzern seit der Neueröffnung an, eMedien über die Onleihe zu entleihen. In den ersten drei Monaten wurden 150 digitale Medien entliehen.

Stand Februar 2022 besitzt die Bibliothek 7.678 physische Medien. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

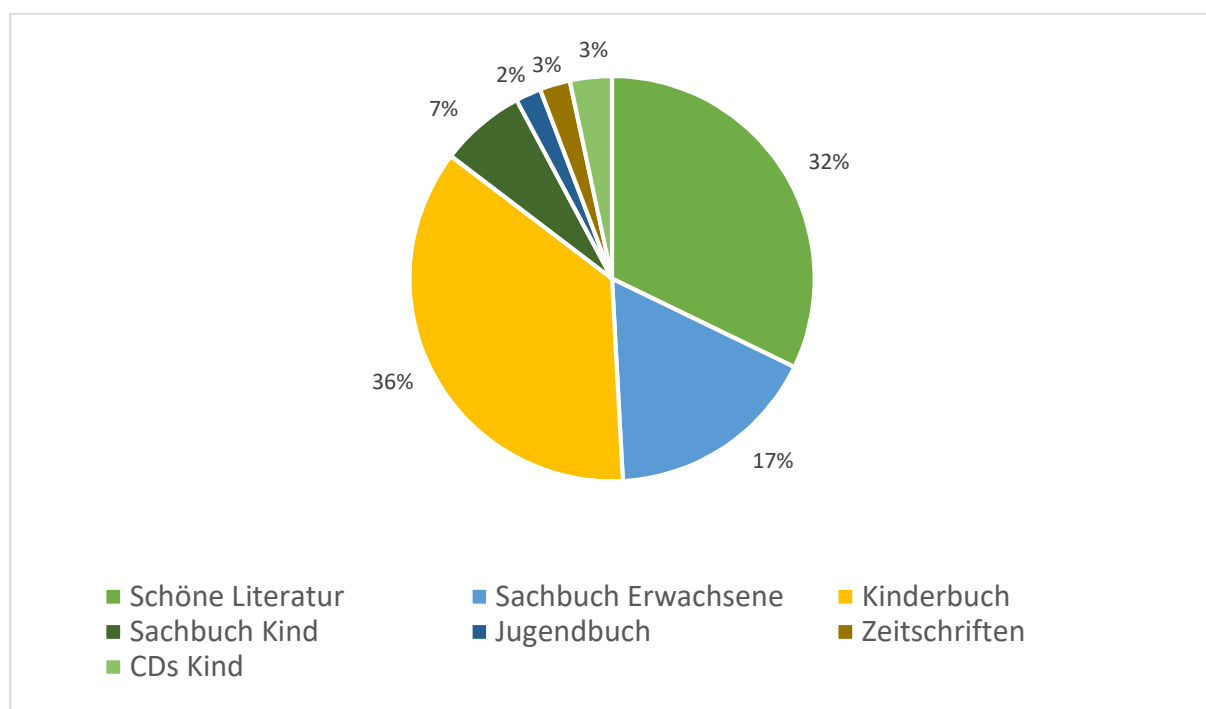


Abbildung 8: Verteilung der Mediengruppen am Gesamtbestand

Nicht dargestellt sind die Medien der Onleihe, da der Gesamtbestand des ganzen Onleihe-Verbundes die prozentuale Aufteilung des physischen Bestandes verfälschen würde. Im Verbund von eMedien Bayern stehen den Bibliothekskunden aller teilnehmenden Bibliotheken 21.682 virtuelle Medien zur Verfügung. Auf Tonies, TipToi

u.ä. wurde in der Grafik wegen der schlechten Darstellbarkeit aufgrund der vergleichsweise geringen Bestandsmenge verzichtet.

Um festzustellen, ob der Bestand der physischen Medien der Nachfrage gerecht wird, wurde der Bestand mit der sogenannten Effizienzanalyse überprüft. Mit diesem Instrument ist es möglich, zu berechnen, wie gut der Bestand aufgestellt ist. Für die Berechnung des Effizienzwertes setzt man den Ausleihanteil mit dem Bestandsanteil der jeweiligen Bestandsgruppen miteinander in Beziehung.

Da die Bibliothek zum Zeitpunkt der Berechnung erst knapp vier Monate lang Ausleihzahlen generieren konnte, ist zu beachten, dass die hier aufgeführten absoluten Zahlen sich lediglich auf diese wenigen Monate beziehen und nicht wie üblich in einer Effizienzanalyse auf ein ganzes Jahr. Rechnet man die Zahlen aber auf ein Jahr hoch, erhält man einen Bestandsumsatz von 2,33 (Umsatz = Ausleihe / Bestand). Leistungsfähige Bibliotheken erreichen einen Bestandsumsatz von ca. 3, was bedeutet, dass jedes Medium im Durchschnitt pro Jahr dreimal entliehen wird (s. Basiskurs ÖB, Modul 1, S.5). Gemessen an dem Umstand, dass die Bibliothek in Großmehring erst so kurze Zeit am Start ist, ist dies ein beachtliches Ergebnis.

	Bestand	Ausleihe	%-Anteil am Gesamtbestand	%-Anteil an Gesamtausleihe	Effizienz
Schöne Literatur	2.415	612	31	12	0,39
Sachbuch Erwachsene	1.274	503	17	10	0,59
Jugendbuch	152	54	2	1	0,5
Kinderbuch	2.718	2.279	35	43,5	1,24
Sachbuch Kind	513	389	7	8	1,14
Zeitschriften	182	159	2,3	3	1,3
Tonies	94	533	1,2	10	8,3
Tonie-Boxen	4	16	0,05	0,3	6
Sami Lesebär Bücher	15	52	0,2	1	5
TipToi Bücher	27	110	0,35	2	5,7
CDs	252	435	3,5	8	2,3

Spiele	28	64	0,3	1,2	4
Mobi-Sticks	17	12	0,2	0,2	1
Summe	7.678	5.218	100	100	

Abbildung 9: Effizienzanalyse Bibliothek Großmehring 19.10.2021 – 07.02.2022

Der Effizienzwert wird folgendermaßen interpretiert:

Effizienz \leq 0,8: zu viel Bestand, Nachfrage ist geringer

Effizienz \geq 1,2: zu wenig Bestand, Nachfrage ist höher

Erstrebenswert ist also ein Wert zwischen 0,8 und 1,2.

Schöne Literatur

In diesem Bereich wurden in den ersten vier Monaten noch zu wenig Ausleihen generiert. Trotz einer nun attraktiven Präsentation und einem deutlich erweiterten Angebot mit vielen aktuellen Werken und Bestsellern ist es noch nicht gelungen, genügend Leser zu finden. Dies soll durch regelmäßige Buchempfehlungen und persönliche Ansprache der Kunden in der Bibliothek verbessert werden.

Sachbuch Erwachsene

Die Sachbücher sind in der neuen Bibliothek besser gestartet als die Romane. Durch die Anschaffung neuer zeitgemäßer Sachliteratur aus den Bereichen Garten und Natur, Gesundheit, Psychologie, Erziehung und Kreativität, kombiniert mit einer ansprechenden Präsentation, konnte ein recht guter Wert erreicht werden. Die Ausleihzahlen sollen künftig ebenfalls durch gesteigerte Werbemaßnahmen gesteigert werden.

Jugendbuch

Diese Kategorie wurde neu geschaffen und alle 152 Romane neu gekauft. Der Effizienzwert ist noch nicht im zufriedenstellenden Bereich, die Jugendromane fanden aber schon einige Entdecker, bisher überwiegend unter erwachsenen Lesern.

Kinderbuch

In absoluten Zahlen gemessen sind die Kinderbücher die mit Abstand erfolgreichste Mediengruppe. Fast die Hälfte der entliehenen Medien (43%) sind Kinderbücher. Der Effizienzwert ist knapp über dem Optimalwert. In der nächsten Zeit können auch hier ältere Exemplare und Reihen, die nicht mehr dem Zeitgeist entsprechen durch aktuellere Titel ersetzt und der Bestand insgesamt noch etwas erweitert werden.

Sachbuch Kind

Die Sachbücher für Kinder werden sehr gut angenommen und der Effizienzwert liegt im wünschenswerten Bereich.

Zeitschriften

Auch Zeitschriften erfreuen sich großer Beliebtheit. Besonders gerne gelesen werden Zeitschriften zu den Themen Politik/Gesellschaft und Wohnen. Da die Titel für Kinder und Jugendliche bisher noch nicht so häufig entliehen wurden, wurde mit einer neuen Platzierung in den entsprechenden Bücherregalen reagiert.

Non-Books (Tonies, Tonie-Boxen, Sami Lesebär, TipToi)

Die Effizienzwerte für diese Produkte übertreffen alle anderen Mediengruppen mit großem Abstand. Obwohl der Bestand bereits kontinuierlich aufgestockt wird, sind vor allem Tonies und Tonie-Boxen stets in der Ausleihe und häufig sogar in mehrfacher

Rangfolge reserviert, sodass die Nutzer teils mehrere Wochen auf ihr Wunschmedium warten müssen. Es ist geplant, weiterhin die Bestände zu erhöhen.

CDs

Bei den CDs handelt es sich ausschließlich um Hörbücher für Kinder. Obwohl die meisten CDs noch aus der alten Gemeindebücherei stammen, sind sie sehr beliebt und erreichen einen hohen Effizienzwert. Als Konsequenz werden weitere CDs angeschafft werden.

Spiele

Die im Gegensatz zu den CDs neu erworbenen Spiele für Kinder verschiedener Altersklassen werden ebenfalls bestens angenommen. Die Nachfrage ist auch hier im Moment zu hoch und soll durch vermehrte Neuanschaffungen ausgeglichen werden.

Mobi-Hörsticks

Die Mobi-Hörsticks sind eine Novität auf dem Markt und bei vielen Nutzern noch nicht bekannt. Dem soll durch verstärkte Werbemaßnahmen entgegengewirkt werden. Der Effizienzwert ist zwar bereits optimal, dennoch soll in dieses Medium investiert werden, da es innovativ und zukunftsfähig ist.

2.3 Nutzerzahlen

In den ersten vier Monaten (19.10.2021 – 14.02.2022) hat die neue Bibliothek 536 Leserausweise ausgestellt. Davon gingen 244 an erwachsene Nutzer und 292 an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Damit konnte in dieser kurzen Zeit bereits ein sehr guter Grundstock an Nutzern gelegt werden.

Interessant ist nun, die Nutzerzahlen mit den Einwohnerzahlen in den jeweiligen Altersgruppen zu vergleichen, um herauszufinden, ob die Gruppen adäquat von der Bibliothek erreicht werden.

Altersgruppe	Anzahl der Einwohner	%-Anteil an der Gesamt-einwohnerzahl	Anzahl aktiver Kunden	%-Anteil an Gesamtkundenanzahl
Bis 10 Jahre	829	11	178	33
10 bis 20 Jahre	675	9	114	22
20 bis 30 Jahre	844	11	12	2
30 bis 40 Jahre	1.088	15	58	11
40 bis 50 Jahre	993	14	71	13
50 bis 60 Jahre	1.149	16	39	7
60 bis 70 Jahre	905	12	46	9
70 bis 80 Jahre	502	7	13	2
80 bis 90 Jahre	338	4,5	5	1
Über 90 Jahre	40	0,5	0	0
Gesamt	7.363	100	536	100

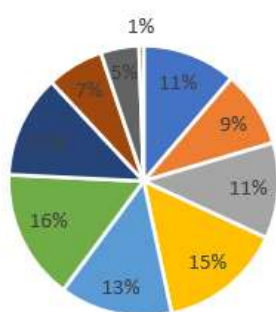
Vergleicht man die aktuellen Zahlen der Einwohner mit den Kundenzahlen der Bibliothek, so fällt auf, dass die Kunden der Bibliothek zu 55% aus Kindern und Jugendlichen unter 20 Jahren bestehen. Diese Altersgruppe macht jedoch in der Gesamtbevölkerung lediglich 20% aus.

Am schlechtesten werden momentan junge Erwachsene erreicht; lediglich 2% der Nutzer sind zwischen 20 und 30 Jahren alt.

In den darauffolgenden Altersgruppen bis 50 Jahren ist das Verhältnis sehr ausgewogen. Diese umfasst natürlich auch die Eltern, die mit ihren Kindern in die Bibliothek kommen.

Einwohner ab 60 Jahren werden ebenfalls noch gut angesprochen, danach sinkt der Anteil dann rapide ab. Nur 3% der Bibliothekskunden sind älter als 70 Jahre, obwohl sie 12% der Bevölkerung ausmachen.

Einwohnerverteilung nach Alter



Kundenverteilung nach Alter

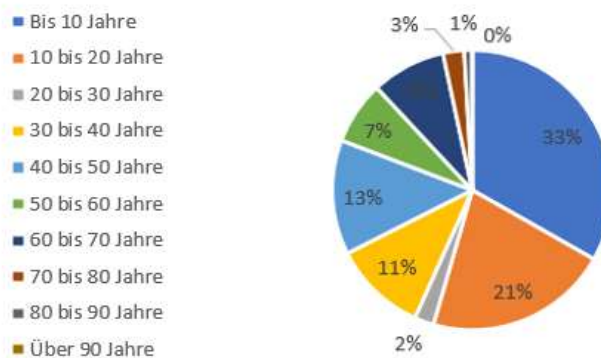


Abbildung 10: Gegenüberstellung Einwohner- und Bibliothekskundenverteilung

Die Zahlen sind aktuell noch eher eine Momentaufnahme, da sie sich nur auf vier Monate beziehen. Daher ist gut vorstellbar, dass die Nutzerzahlen in den kommenden Monaten noch sichtbar ansteigen.

Die Nutzer kommen in großer Mehrheit – fast 96% - aus Großmehring und den Ortsteilen. Der Anteil der Bibliotheksnutzer an der Gesamteinwohnerzahl beträgt zum jetzigen Zeitpunkt knapp 7%. Laut Bibliotheksmonitor haben 75% der Büchereien in ähnlich großen Orten mehr aktive Nutzer, der Durchschnitt liegt bei 916 (Stand 2020).

In den ersten vier Monaten hatte die Bibliothek ca. 3.000 Besucher.

Die folgende Grafik basiert für eine bessere Vergleichbarkeit des Besucheraufkommens auf bereinigten Zahlen ohne Dezember und Januar (verkürzte Öffnungszeiten wegen der Corona-Situation) sowie ohne Besuche von Kindergärten und Schulen.

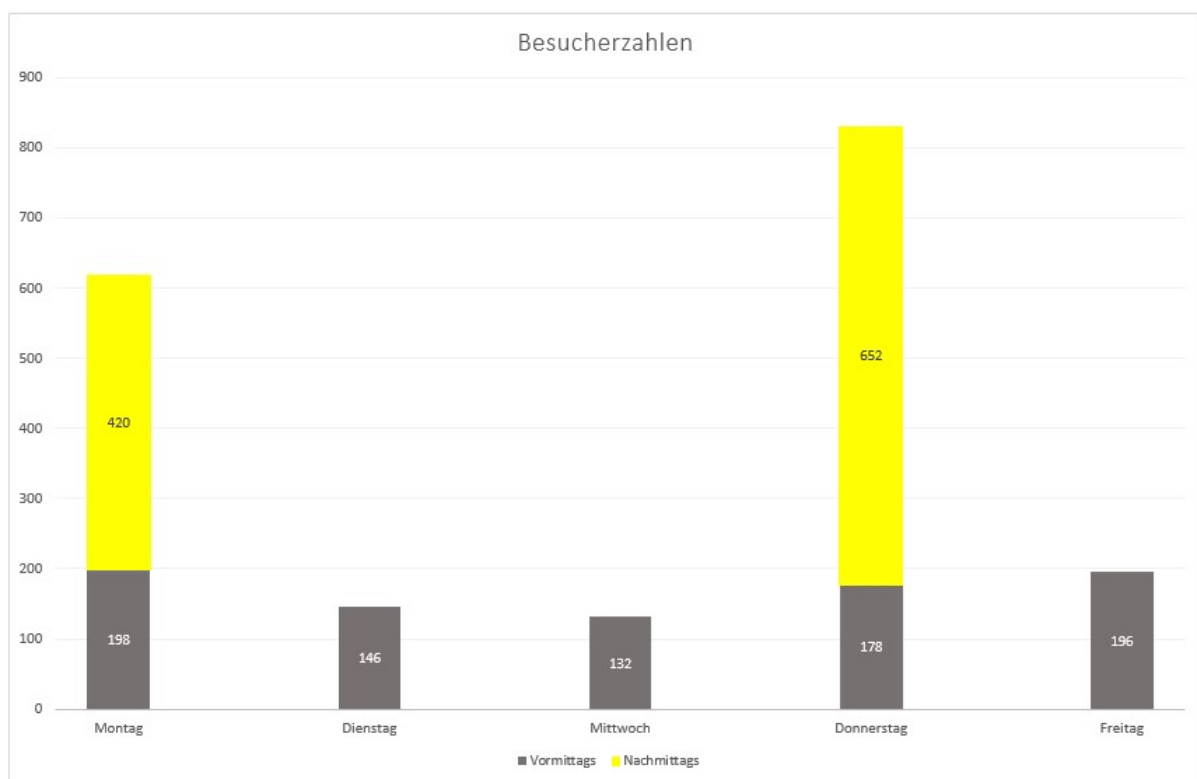


Abbildung 11 Besucherzahlen während der regulären Öffnungszeiten von Oktober 2021 bis Januar 2022, ausgenommen Besuche von Schulen und Kindergärten

Der betrachtete Zeitraum ist damit leider noch sehr kurz und das Ergebnis noch nicht repräsentativ. Was sich allerdings klar abzeichnet, ist ein großer Besucherandrang an den Nachmittagen. Hier besuchen in erster Linie Familien mit Kindern die Bibliothek.

2.4 Raumanalyse

Die neue Bibliothek ist im Erdgeschoss des Rathauses von Großmehring auf einer Fläche von 122qm untergebracht. Der Raum ist in einer leichten U-Form angelegt, an dessen Ende sich das Lesecafé mit zusätzlichen 24qm befindet. Direkt gegenüber der Eingangstür befindet sich die moderne und vollständig technisch ausgestattete Ausleihtheke mit zwei vollwertigen Arbeitsplätzen. Im hinteren Bereich der Bibliothek ist der Kinderbereich inklusive Podest zum Sitzen und Verweilen eingerichtet.

Neue hochwertige Regale in edlem Anthrazit kombiniert mit frischem Gelb – der Logofarbe - in Sitzmöbeln und Accessoires und Naturmaterialien schaffen einen behaglichen Wohlfühlort für die Besucher.



Abbildung 12: Panoramablick in die Bibliothek

Auf Basis der offiziellen Berechnungsgrundlage (s. Basiskurs ÖB, Modul 1, S. 5), werden 20 bis 30qm Büchereifläche pro 1.000 Medien empfohlen. Bei im besten Fall mindestens 1,5 Medien pro Einwohner würde dies für Großmehring eine Bücherei mit

einer optimalen Größe von rund 280 qm bedeuten. ($7.400 \times 1,5 = 11.100$; $11.100/1.000 \times 25$)

Leider wird damit auch die neue Bibliothek mit ihren 122qm dieser Anforderung nicht gerecht.

Für die Besucher gibt es einen separaten Bürger-PC für Recherchezwecke. Außerdem kann hier den Nutzern der Online-Katalog der Bibliothek, genannt WebOPAC, und seine Funktionen vorgestellt werden. WLAN ist in der Bibliothek seit März 2022 verfügbar.

Um bei Veranstaltungen platztechnisch flexibel reagieren zu können, wurden mobile Bücherregale angeschafft, die kurzerhand verschoben werden können, um entsprechend Raum für Sitzplätze zu schaffen.

Die Kinder-Lesungen finden direkt im Kinderbereich statt, wo etwa 25 Kinder auf dem Podest sowie auf dem Teppich und auf Sitzkissen Platz nehmen können.



Abbildung 13: Kinderecke mit Podest

Das Lesecafé ist mit einer kleinen Küchenzeile und vier Tischen mit je drei Stühlen ausgestattet. Hier befinden sich außerdem die Zeitschriftenabonnements. Gegen eine freiwillige Spende können sich die Besucher selbst an Kaffee, Tee und Wasser bedienen. In den ersten Monaten wurde das Lesecafé leider noch nicht sehr gut angenommen, was auch der Corona-Situation geschuldet sein kann. Es wird in naher Zukunft in jedem Fall verstärkte Werbemaßnahmen und neue Angebote geben.



Abbildung 14: Panoramablick ins Lesecafé

Vom Lesecafé aus gelangt man über breite Flügeltüren auf eine Terrasse im Außenbereich des Rathauses. Auch hier können in den warmen Monaten Sitzgelegenheiten aufgestellt und Events durchgeführt werden.

Das Lesecafé, die großzügige Kinderecke und der bestens nutzbare Außenbereich sind große Vorteile für die Bibliothek im Hinblick auf die allgemeine Attraktivität und auf kommende Veranstaltungen im Besonderen.

Das Rathaus mit der Bibliothek liegt im Ortskern von Großmehring und kann von den meisten Einwohnern gut zu Fuß erreicht werden. In unmittelbarer Nähe wurde Anfang 2022 ein großer Parkplatz geschaffen. Außerdem befindet sich direkt am Marktplatz eine Bushaltestelle. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei gestaltet: die Bibliothek besitzt breite Türrahmen, ausreichend breite Gänge für Rollstühle und eine barrierefreie Toilette.

Großer Neuanfang 2021:

- Neue größere Räumlichkeiten im zentral gelegenen Rathaus

2.5 Öffnungszeiten

Orientiert man sich an den Empfehlungen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen (s. Basiskurs ÖB, Modul 2, S. 5), so sollte eine hauptamtlich geleitete öffentliche Bibliothek in Orten über 5.000 Einwohnern 20 Stunden pro Woche geöffnet haben.

Seit dem Umzug im Oktober ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag **09:00 bis 12:00**

Montag **15:30 bis 18:00**

Donnerstag **15:30 bis 19:00**

Jeder 1. Samstag im Monat **09:00 bis 12:00**

Dies ergibt eine durchschnittliche Gesamtstundenzahl pro Woche von 21,75 und liegt damit genau innerhalb der Empfehlung.

Außerdem ist zu den genannten Zeiten (außer nach 17:30 und samstags) auch die Gemeindeverwaltung geöffnet und sorgt so für zusätzlichen Kundenverkehr in der Bibliothek.

Aufgrund der verschärften Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie war die Bibliothek Großmehring im Dezember und Januar gezwungen, die Öffnungszeiten einzuschränken. Während dieser zwei Monate war die Bibliothek Montag nachmittags, dienstags und freitags geschlossen. Auch die Öffnung am ersten Samstag im Monat wurde ausgesetzt.

Wie im Abschnitt „Nutzerzahlen“ aufgezeigt, werden die Nachmittage sehr gut besucht, während es an den Vormittagen oft recht ruhig ist. Es soll daher an einem zusätzlichen Nachmittag geöffnet werden, dafür Vormittage eingespart werden. Diese können aber für Besuche von Schulen und Kindergärten genutzt werden.

Die Anzahl der Öffnungszeiten ist für die Größe Großmehring's angemessen, allerdings ist es notwendig, die Öffnungszeiten an den Vor- und Nachmittagen noch besser an das Besucherverhalten wie auch an die Personalkapazität (siehe folgender Abschnitt) anzupassen.

2.6 Personal

In der neuen Bibliothek ist ein Team bestehend aus vier Mitarbeiterinnen, allesamt Quereinsteigerinnen, beschäftigt. Sie sind mit folgenden Wochenstunden tätig:

Position	Art der Beschäftigung	Wochenstunden
Leitung	hauptamtlich	25
Mitarbeiterin	hauptamtlich	15
Mitarbeiterin	hauptamtlich	12
Mitarbeiterin	hauptamtlich	10
GESAMT		62

Abbildung 15: Mitarbeiter-Wochenstunden (Stand Februar 2022)

Für die Berechnung des Personalbedarfs einer Bibliothek haben Naumann/Umlauf eine Formel entwickelt: Die Summe aller Mitarbeiter/Woche, die aufgrund der Öffnungszeiten im Publikumsbereich benötigt werden, multipliziert mit 3,334 ergibt den Personalbedarf pro Woche in Stunden. Das Ergebnis beinhaltet damit auch den Bedarf an Arbeitsstunden, die für Büro-, Planungs- und Organisationstätigkeiten benötigt wird.

Im Fall von Großmehring ergeben sich folgende Werte:

21,75 Öffnungstunden pro Woche im Durchschnitt (21 Stunden + 3 Stunden jeden 1.Samstag), jeweils mit mindestens 2 Mitarbeiterinnen besetzt

Dies ergibt 43,5 Mitarbeiterstunden pro Woche $\times 3,334 = 145$ Wochenstunden, die notwendig sind. Bei einer Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden entspricht dies 3,7 Vollzeitstellen.

Die 62 Mitarbeiterstunden (Stand Februar 2022) entsprechen einem Vollzeitäquivalenten von 1,6. Laut Bibliotheksmonitor verfügen mehr als 95% der Vergleichsbibliotheken über mehr Personal als Großmehring.

Es fehlen nach offizieller Berechnung zwei Vollzeitstellen, um alle in der Bibliothek anfallenden Aufgaben zu erfüllen. In der momentanen Personalsituation kann zwar der Kundenverkehr gut bedient werden, es

Die Folge sind übermäßig viele Überstunden. Vor allem, wenn eine Mitarbeiterin erkrankt oder im Urlaub ist, sind die Stunden kaum zu stemmen.

Im Oktober 2021 kam es bei jeder Kollegin zu ca. 100% an Überstunden.

Die fehlenden Wochenstunden müssten sowohl mit einer Kürzung der Öffnungszeiten als auch der Einstellung von zusätzlichem Personal kompensiert werden, um die Bibliothek Großmehring weiter erfolgreich aufbauen und neue Aktivitäten starten zu können.

Hier kommen aufgrund recht geringer Besucherzahlen die langen Öffnungszeiten nach 18 Uhr am Abend sowie einige Vormittage in Betracht.

Gerade da es sich beim Personal in Großmehring nicht um Fachpersonal mit fundierter Ausbildung handelt, ist es sehr wichtig, regelmäßig Fortbildungen und Schulungen durchzuführen. Der Verband Bibliothek & Information Deutschland empfiehlt in seiner Veröffentlichung „21 Gründe für gute Bibliotheken“, dass für die fachliche Weiterqualifikation jährlich mindestens 3% der verfügbaren Arbeitstage pro Mitarbeiter investiert werden.

Die Mitarbeiterinnen nehmen bereits seit ihrer Einstellung im Sommer 2021 an Weiterbildungskursen teil. Für 2022 sind mehrere Kurse zu den Themen Social Media und Bestandspflege gebucht.

2.7 Veranstaltungen

In der alten Gemeindebücherei haben keine Veranstaltungen stattgefunden, doch dies hat sich in der neuen Bibliothek geändert: Ziel ist es, regelmäßige Events anzubieten und damit verschiedene Ziele zu erreichen:

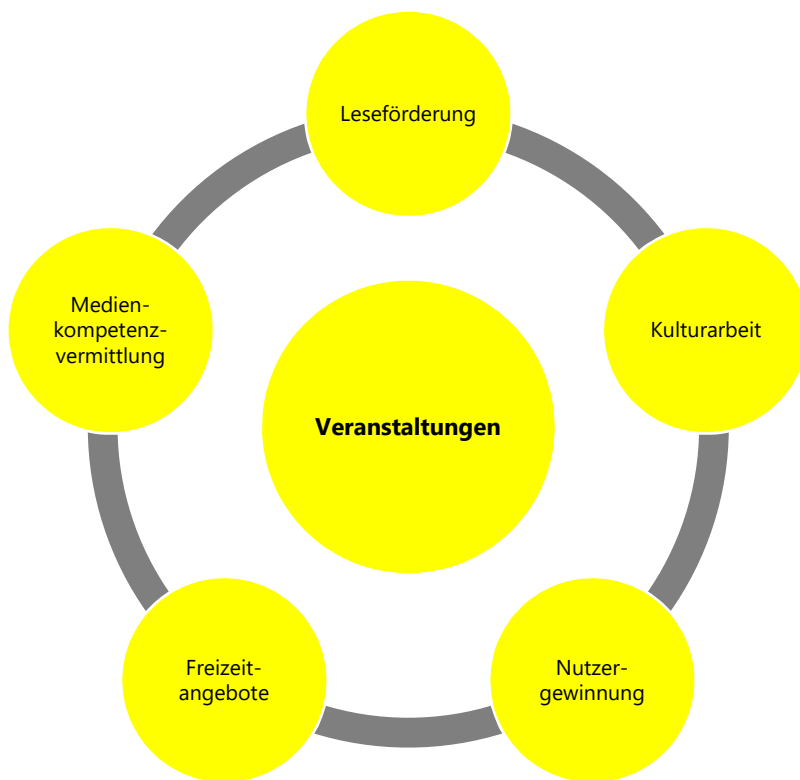


Abbildung 16: Ziele von Veranstaltungen

Bereits drei Wochen nach Eröffnung fand in der neuen Bibliothek eine Lesung für Kinder statt. Dies soll zukünftig an jedem ersten Samstag im Monat fortgeführt werden. Nach der erzwungenen Pause aufgrund der Corona-Situation sind die Kinderlesungen im Februar wieder gestartet und sofort sehr gut angenommen worden. Die ursprünglich angesetzten 20 Plätze wurden wegen der großen Nachfrage sogar auf 25 aufgestockt. Bei den Kinderlesungen ist der Erste Bürgermeister Großmehrings häufiger und gern gesehener Gast und begrüßt die Kinder stets persönlich, was die Veranstaltung zusätzlich aufwertet.

Für Kinder bietet die Bibliothek zudem Aktionen im Rahmen des Großmehringener Ferienprogramms während der Sommerferien an.

Auch erste Schulklassen und Kindergartengruppen haben die Bibliothek bereits besucht. Hier muss noch ein detailliertes Konzept ausgearbeitet werden, um ein tragfähiges Modell zu schaffen.

Außerdem sind Veranstaltungen für Erwachsene zu unterschiedlichen Themen geplant.

Einige Veranstaltungen sollen in Kooperation mit den gemeindlichen Unterausschüssen „Kinder und Jugend“ und „Kultur“ durchgeführt werden.

Die durchschnittliche Anzahl von Veranstaltungen pro Jahr liegt bei Bibliotheken ähnlicher Größe bei etwa 40.



Abbildung 17: Die erste Kinderlesung im November 2021

Veranstaltungen für Kinder werden bereits seit der Neueröffnung angeboten und gut angenommen. Diese sollen regelmäßig fortgeführt sowie Veranstaltungen für Erwachsene ins Leben aufrufen werden.

2.8 Angebote und Serviceleistungen

Bei der Umsetzung der Zugangsbeschränkungen in Bibliotheken im Zuge der Corona-Maßnahmen wurde umgehend ein Abholservice angeboten. Einige Kunden nutzen seither gerne Click & Collect und bestellen sich über den WebOPAC ihre gewünschten Medien vor, um sie dann nur noch abzuholen.

Für Kindergärten und Schulen sind „Thementaschen“ in Planung, in denen eine umfangreiche Zusammenstellung von Medien zu einem gewünschten Thema aus dem Lehrplan bereitgestellt werden.

Am Bürger-PC in der Bibliothek unterstützen die Mitarbeiterinnen die Nutzer, die noch Schwierigkeiten mit dem WebOPAC oder der Onleihe haben. Dieses Angebot wird gerne angenommen.

Auf Instagram hat die Bibliothek Großmehring einen eigenen Kanal, auf dem fast täglich Neuigkeiten erscheinen.

Vereinzelt gibt es Anfragen von Nutzern, ob die Möglichkeit der Fernleihe bestünde. Da es mit dem Neustart der Bibliothek eine solche Vielzahl an Aufgaben und Projekten gibt, wurde die Fernleihe aber zunächst zurückgestellt.

2.9 Etat

Das zukünftige Jahresbudget für die neue Bibliothek wurde auf 15.000 Euro festgelegt. Hinzu kommen die Einnahmen aus der Jahresgebühr für die Leserausweise. Diese beträgt pro Jahr für Erwachsene 10 Euro. Somit ist je nach weiterem Leserzuwachs ein zusätzlicher Betrag von geschätzten 3.000 bis 4.000 Euro möglich.

Für die bessere Finanzierbarkeit von Veranstaltungen und zur Nutzung von Synergieeffekten sollen in Zukunft auch Kooperationen mit dem Kinder- und Jugendausschuss und dem Kulturausschuss der Gemeinde eingegangen werden.

Im Basiskurs für öffentliche Bibliotheken (Modul 1, S. 5) wird empfohlen, eine Erneuerungsquote von 10% zu haben. Dies bedeutet beim aktuellen Medienbestand die Beschaffung von ca. 800 Medien und somit einen Betrag von 12.000 Euro pro Jahr, wenn ein Durchschnittspreis von 15 Euro/pro Medium zugrunde gelegt wird (s. Durchschnittspreise 2021 - Bücher, ekz 01/2022 auf www.ekz.de).

Durch die Mitgliedschaft im Onleihe-Verbund von eMedien Bayern ist die Bibliothek verpflichtet, jährlich neue elektronische Medien im Wert von 1.150 Euro anzuschaffen.

Für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Technik/Material ist mit jährlich ca. 3.000 Euro zu rechnen.

3. Umfeldanalyse

Die Umfeldanalyse dient dazu, die Gemeinde Großmehring auf verschiedene Aspekte wie die Infrastruktur, die Altersstruktur oder vorhandene Bildungs- und Kultureinrichtungen hin zu untersuchen und somit die Bibliothek richtig einzuordnen und zu platzieren. Konkrete Aufgaben und Ziele der Bibliothek können auf dieser Grundlage dann besser definiert werden.

3.1 Geografische Lage und Infrastruktur

Großmehring liegt etwa sieben Kilometer östlich von Ingolstadt an der Donau im Landkreis Eichstätt (Regierungsbezirk Oberbayern). Die Gemeinde hat acht Gemeindeteile: Demling, Katharinenberg, Kleinmehring, Pettling, Straßhausen, Theißing, Tholbath und Interpark (Gewerbepark).

Zum 31.12.2021 zählte die Gemeinde 7.363 Einwohner. Zwischen 1988 und 2018 wuchs die Gemeinde markant von 4525 auf 7207 um 2682 Einwohner bzw. um 59,3 %.



Abbildung 18: Luftbildaufnahme von Großmehring (Quelle: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz)

Großmehring bietet seinen Bewohnern eine umfangreiche Infrastruktur:

Grund- und Mittelschule, Volkshochschule, Allgemeinärzte, Zahnärzte, eine Apotheke, zwei Banken, Postagentur, Tankstelle, Busverbindung nach Ingolstadt, zahlreiche Geschäfte, drei Supermärkte, elf Gaststätten mit 60 Betten, mehrere Handwerksbetriebe, Gewerbeansiedlungen, das Kraftwerk Ingolstadt der Uniper Kraftwerke und eine Reihe von Firmen/Betrieben.

3.2 Bevölkerung

Die Bevölkerungsdichte liegt aktuell bei 153 Einwohnern je qm. Vom Demographietyp ist die Gemeinde Großmehring laut der Statistiken von „Wegweiser Kommune“ in Typ 9 einzuordnen: Wachsende familiengeprägte ländliche Städte und Gemeinden.

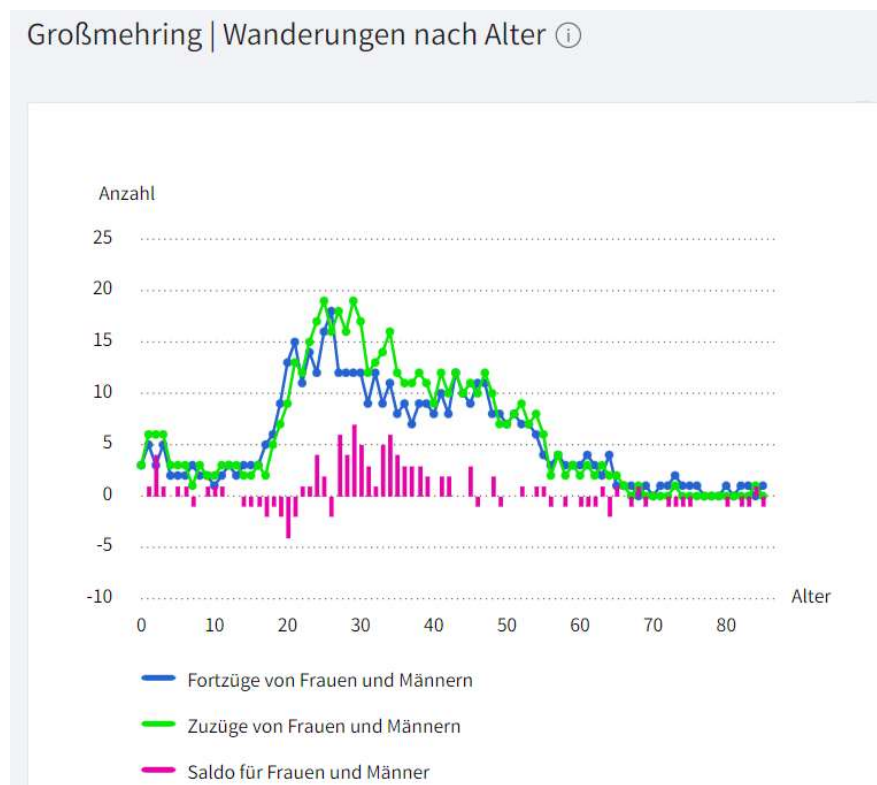


Abbildung 19: Wanderungen nach Alter nach/von Großmehring (Quelle: Statistische Ämter der Länder)

In den vergangenen Jahren stiegen sowohl die Geburtenrate als auch Zuzüge von außerhalb. Wie obenstehende Grafik zeigt, ziehen vor allem Menschen im Alter von 20 bis 35 Jahren zu, was auf einen zusätzlichen Anstieg von Familien mit Kindern schließen lässt.

Eine weitere Erschließung von Baugebieten ist in näherer Zukunft nicht geplant, da die sonstige Infrastruktur (z.B. Betreuungsangebote für Kinder) zunächst ausgebaut werden muss.

In Großmehring gibt es ca. 3.000 Haushalte, wovon 40,8% Haushalte mit Kindern sind.

Bei Betrachtung der Altersstruktur erkennt man, dass sowohl junge Familien mit Kindern als auch Menschen ab 50 Jahren die größten Einwohnergruppen darstellen.

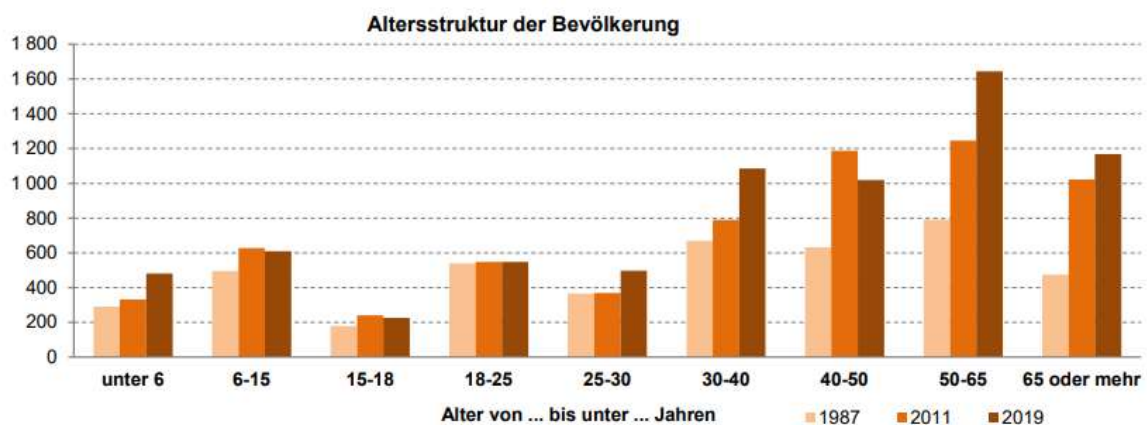


Abbildung 20: Altersstruktur der Einwohner Großmehring, Stand 2019 von www.statistik.bayern.de

Die Einkommenssituation stellt sich in Großmehring folgendermaßen dar:

niedriges Einkommen: 29,1%

mittleres Einkommen: 39,8%

hohes Einkommen: 31,1%

Dies bedeutet als Konsequenz für die Bibliothek, zum Einen die Bürger und Familien mit niedrigem Verdienst durch die Bereitstellung höherpreisiger Medien und

kostenlose Kinder-Veranstaltungen zu entlasten, zum Anderen, auch anspruchsvollere Medien und entsprechende Veranstaltungen für die gut situierten Einwohner anzubieten.

Im Gemeindegebiet leben 844 ausländische Mitbürger. Ihre Herkunftsländer sind überwiegend Rumänien, Polen, Kroatien, die Türkei und Afghanistan. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt rund 11%.

Großmehring ist eine ländliche, familiengeprägte Gemeinde mit knapp 7.500 Einwohnern und liegt sieben Kilometer östlich von Ingolstadt. In Großmehring und seinen Ortsteilen leben viele junge Familien, aber auch viele Menschen über 50 Jahren. In den kommenden Jahren ist ein weiterer gemäßigter

3.3 Bildungseinrichtungen, Kultur- und Freizeitangebote

In Großmehring gibt es eine Grund- und Mittelschule, vier Kindergärten (einer davon im Gemeindeteil Demling), drei Kinderkrippen und ein Seniorenwohnheim.

Die Betreuungseinrichtungen für Kinder sind folgendermaßen belegt (Stand Februar 2022):

- Die 2 Kinderkrippen verfügen über 72 Plätze
- Die Großtagespflege Mäuseinsel für Kinder von 0 - 3 Jahren besuchen 4 Kinder
- Die 4 Kindergärten besuchen 289 Kinder
- Die Mittagsbetreuung in der Grundschule ist mit 45 Kindern belegt, der Hort mit 75 Kindern

Es befindet sich derzeit ein weiterer Kindergarten mit integrierter Kindertagesstätte im Bau, um den Bedarf der ansässigen Familien zu erfüllen.

In der Nibelungenhalle finden auch überregionale kulturelle Veranstaltungen statt, allerdings nur wenige Male im Jahr.

Für Sportinteressierte bieten Großmehring und die Gemeindeteile mehrere Sport-, Fußball- und Tennisplätze sowie Stockbahnen, Schießsportanlagen und eine Minigolfanlage. Für Jugendliche sind Skaterplätze vorhanden.

Außerdem gibt es eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden im Gemeindegebiet: Bauernverein, Freiwillige Feuerwehren, Heimat- und Trachtenverein, Gartenbauverein, Schützenvereine, Wasserwacht und viele mehr. Kulturelle Zusammenschlüsse sind eher rar gesät, so findet sich ein Theaterverein und die Schäfflergilde.

Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, die neue Bibliothek mit ihrem Kultur- und Weiterbildungsangebot aufzubauen und zu etablieren. Auch als Treffpunkt und Ort der Begegnung ist die Bibliothek dringend notwendig, da in Großmehring leider keine Cafés vorhanden sind.

In Großmehring gibt es zahlreiche Betreuungseinrichtungen für Kinder und ein abwechslungsreiches Vereinsleben. Allerdings ist das Angebot an kulturellen Darbietungen und Treffpunkten für die Bürger sehr

3.4 Kooperationen

Bisher bestanden keine Kooperationen der Gemeindebücherei mit anderen Einrichtungen im Gemeindegebiet. Der Aufbau ebensolcher hat für die neue Bibliothek eine hohe Priorität. Bereits im Vorfeld der Eröffnung konnte das neu eingestellte Team in umliegenden Büchereien hospitieren und so sehr hilfreiche Kontakte zu erfahrenen Kolleginnen knüpfen.

Erste Schulklassen und Kindergartengruppen haben der Bibliothek bereits einen Besuch abgestattet und es konnten auch hier bereits gute Verbindungen zu den Lehrern und Erziehern aufgebaut werden. Es sind persönliche Besuche des Bibliotheksteams in der Schule, in den Kindergärten und Kindertagesstätten und im Seniorenwohnheim geplant. Speziell für die Arbeit mit Schulen und Kindergärten soll separat ein fundiertes Konzept erarbeitet werden. Vor allem wegen der begrenzten Personalkapazität in der Bibliothek ist eine klare Ausrichtung notwendig.

Gerade durch den Wegfall der Schulbücherei ist für viele Kinder ein Vakuum entstanden, das gefüllt werden muss. So sollen auch Kinder und Jugendliche an die Bibliothek herangeführt werden, die bisher noch nicht den Weg dorthin gefunden haben. Es ist der Bibliothek ein großes Anliegen und Ziel, Kinder für Bücher zu begeistern.

Gleichzeitig bietet eine Kooperation den großen Vorteil, dass die anderen Einrichtungen nicht selbst in die Beschaffung von Büchern und anderen Medien investieren müssen und die Bibliothek zusätzliche Leser gewinnt.

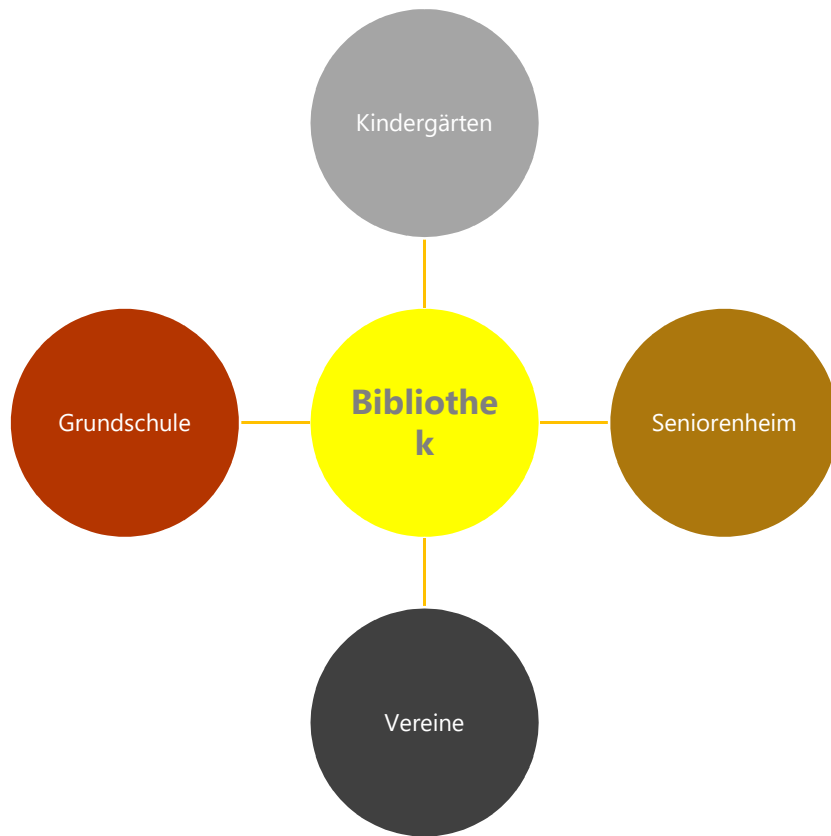


Abbildung 21: Geplante Kooperationen

4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek Großmehring

In den ersten beiden Abschnitten des Konzepts wurde der Ist-Stand der Bibliothek analysiert sowie Daten und Fakten bezüglich der Gemeinde Großmehring zusammengetragen.

Im nun folgenden Teil geht es nun darum, diese Informationen auszuwerten und die konkreten Auftrags- und Handlungsfelder für die Bibliothek Großmehring daraus abzuleiten.

Wie die Umfeldanalyse gezeigt hat, ist das kulturelle Angebot in Großmehring bislang eher begrenzt. Der Träger erhofft sich durch die Bibliothek als neuen Veranstalter, diese Lücke zu schließen und den Bürgern eine größere Teilhabe an Kultur zu ermöglichen. Auch dass hierbei ausdrücklich jedes Alter angesprochen wird, ist Wunsch des Trägers. Es sollen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, auch Senioren, durchgeführt werden und durch abwechslungsreiche Themengebiete viele Besucher angesprochen werden.

Als Handlungsfelder ergeben sich nach den durchgeführten Analysen, dass die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung aufgebaut, Lese- und Medienförderung angeboten und kulturelle Bildung vermittelt werden soll.



Abbildung 22: Handlungsfelder der Bibliothek Großmehring

Wie in der Einleitung beschrieben, sind öffentliche Bibliotheken heutzutage wichtige Orte für Begegnung und Austausch. Gerade in der Gemeinde Großmehring ist wegen der geringen Dichte an öffentlichen Treffpunkten ein neuer Ort, an dem Menschen zusammenkommen, von großer Bedeutung. Die Bibliothek soll als sogenannter „Dritter Ort“ angenommen werden, was bedeutet, dass neben dem Zuhause als „Erster Ort“ und dem Arbeitsplatz als „Zweiter Ort“ ein dritter Sozialraum von elementarer Wichtigkeit besteht. Laut Wikipedia bietet „[der dritte Ort] zu beidem einen Ausgleich und ist ein Treffpunkt für die nachbarschaftliche Gemeinschaft.“

Speziell für diesen Zweck wurde das Lesecafé in der Bibliothek von vorneherein mit eingeplant. Es ist der Gemeinde Großmehring als Träger ein großes Anliegen, dass sich die Bibliothek als Ort der Begegnung etabliert und von den Bürgern gerne und regelmäßig frequentiert wird.

Das zweite Handlungsfeld soll die Lese- und Medienförderung sein. Laut der letzten PISA-Studie aus dem Jahr 2018 hat die Lesefreude der Schüler und Schülerinnen in Deutschland zwischen 2009 und 2018 deutlich abgenommen. Bei der Lesekompetenz erreicht Deutschland zwar einen leicht überdurchschnittlichen Wert, allerdings sind laut Studie ein Fünftel der 15-Jährigen kaum in der Lage, den Sinn von Texten zu

erfassen und zu reflektieren. Vor allem Jungen und Schüler aus sozioökonomisch schwachen Familien fallen bei den Studienergebnissen stark ab.

Im Lesen eine hohe Kompetenz zu erreichen ist essentiell, um in der Schule als auch später in Ausbildung und Beruf alle Anforderungen erfolgreich zu meistern. Neben dem Kindergarten, der Schule und den Eltern kann hier die Bibliothek viel leisten. Wird das Lesen (lernen) bei ersteren oft von den Kindern als ein „Muss“ betrachtet, so ist es in der Bibliothek mit Hilfe von kreativen Konzepten häufig besser möglich, spielerisch und mitreißend die Lust am Lesen zu wecken. Auch andere Medien, die das Lesen unterstützen, wie beispielsweise TipToi, oder Tonies, die das Sprachverständnis fördern, sollen für Kinder in der Bibliothek verfügbar sein. Gerade für einkommensschwache Familien soll das (für Kinder) kostenlose umfangreiche Medienangebot eine Unterstützung sein.

5. Zielgruppen der Bibliothek

Grundsätzlich ist die Bibliothek Großmehring für jeden und alle ohne Einschränkungen offen. Dennoch ist es aus wirtschaftlicher Sicht und wegen den eingeschränkten Personalkapazitäten notwendig, Angebote gezielt festzulegen. Als Konsequenz aus den Umfeld- und Kennzahlenanalysen und den definierten Handlungsfeldern ergeben sich die Zielgruppen der Bibliothek Großmehring.

Wie bereits in den ersten Monaten des Betriebs sehr deutlich wurde, sind Familien mit Kindern bis 12 Jahren die Hauptnutzer der Bibliothek und das Medien- und Veranstaltungsangebot muss dementsprechend die Bedürfnisse dieser Nutzergruppe erfüllen. Zugleich sind Kinder auch durch das Handlungsfeld Lese- und Medienförderung ein Schwerpunkt in der Bibliotheksarbeit. Da immerhin 67% der bis 10-Jährigen bisher noch nicht von der Bibliothek erreicht werden, ist weiteres intensives Engagement in diese Altersgruppe und deren Eltern wichtig.



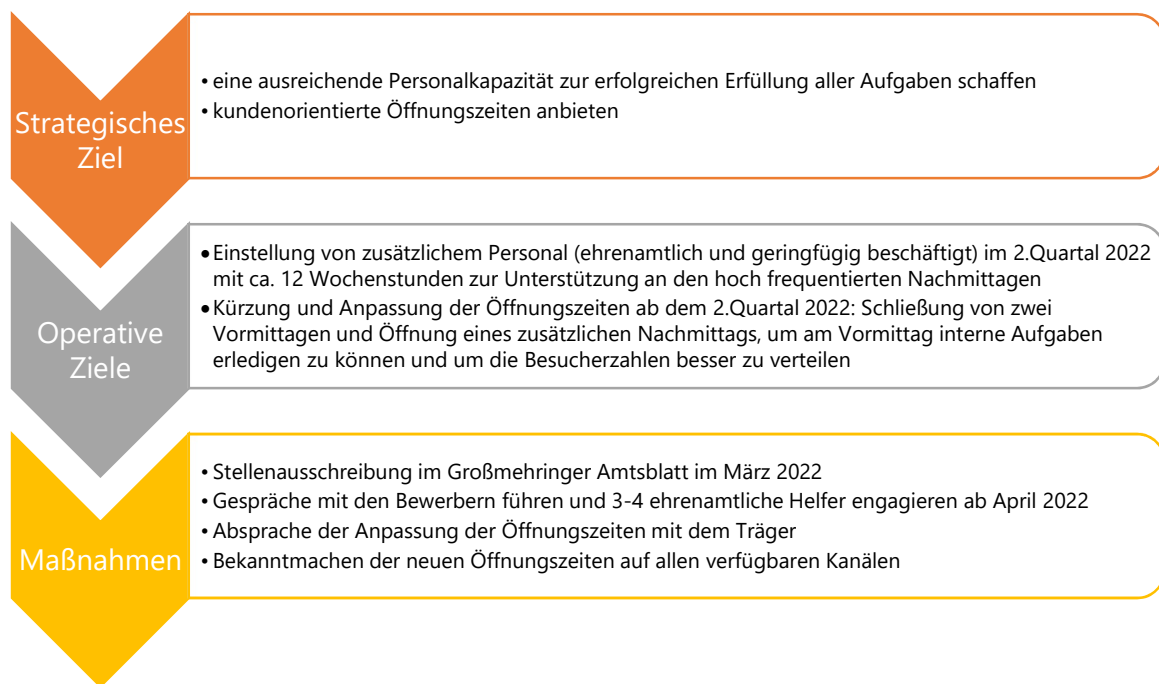
Kinderkrippen, Kindergärten und Grundschule sind ebenfalls eine bedeutende Zielgruppe. Auch hier steht die Leseförderung im Vordergrund sowie das Bestreben, auch Kinder zu erreichen, deren Eltern ansonsten nicht den Weg in die Bibliothek gehen würden.

Aufgrund der großen Anzahl der Menschen über 55 Jahre in der Gesamtbevölkerung Großmehring ist es sinnvoll, diese ebenfalls als Zielgruppe zu definieren. Dies deckt sich außerdem mit dem Anliegen, Treffpunkt und Kulturanbieter für alle Altersgruppen zu sein.

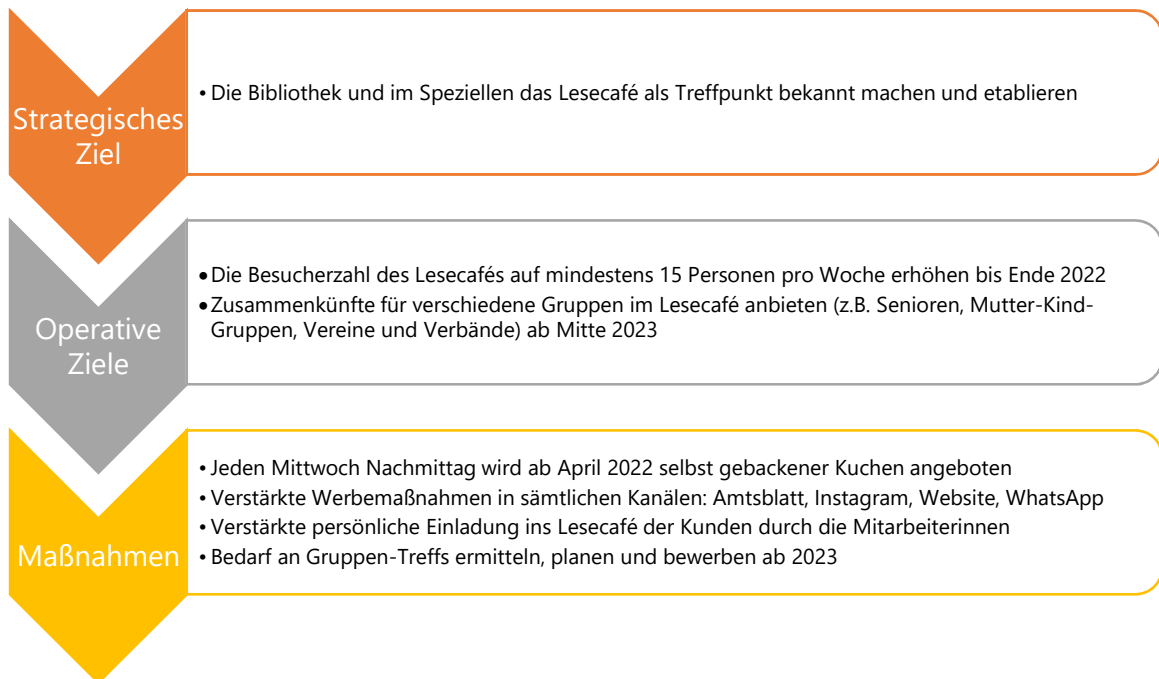
6. Ziele und Maßnahmen

Die dargestellten Handlungsfelder und Hauptzielgruppen führen nun zu konkreten Zielen, die in den nächsten Jahren in den Fokus der Bibliotheksarbeit gestellt werden sollen. Neben den erarbeiteten Handlungsfeldern ist das Ziel „Verbesserung der Kundenorientierung“ im Sinne von einer Erhöhung der Personalkapazität und einer Anpassung der Öffnungszeiten hinzugekommen, da dessen Erfüllung Basis für die erfolgreiche Durchführung aller Maßnahmen ist und es hier gemäß Kennzahlenanalyse klaren Handlungsbedarf gibt.

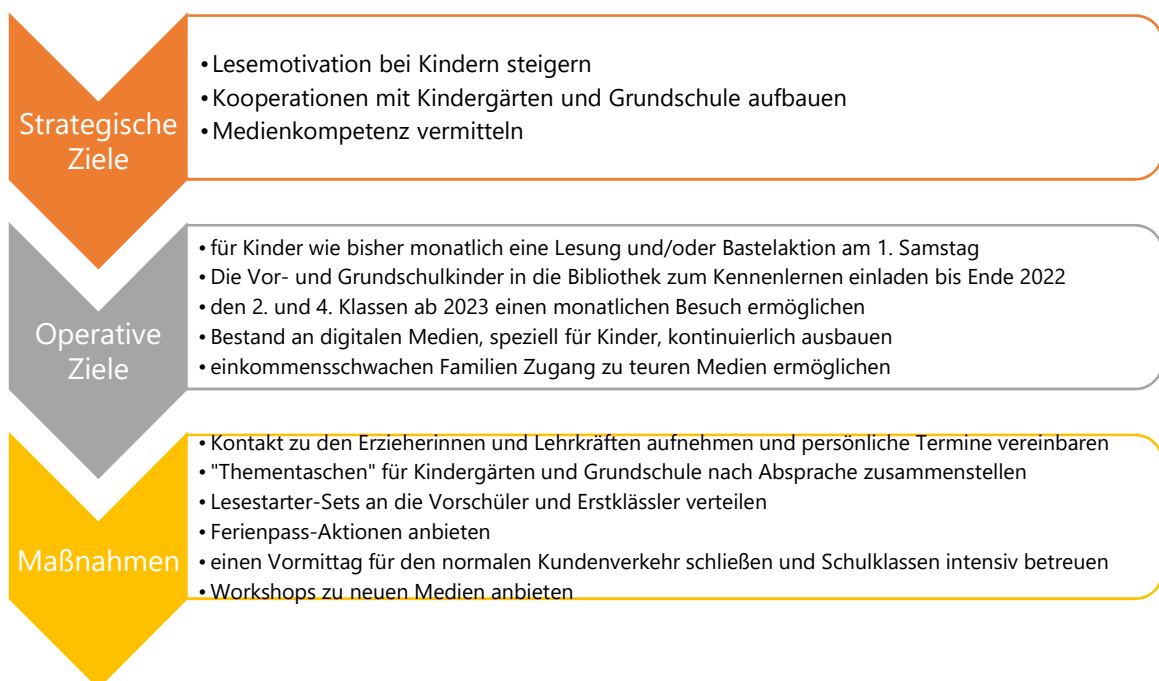
6.1 Handlungsfeldübergreifendes Ziel: Verbesserung der Kundenorientierung



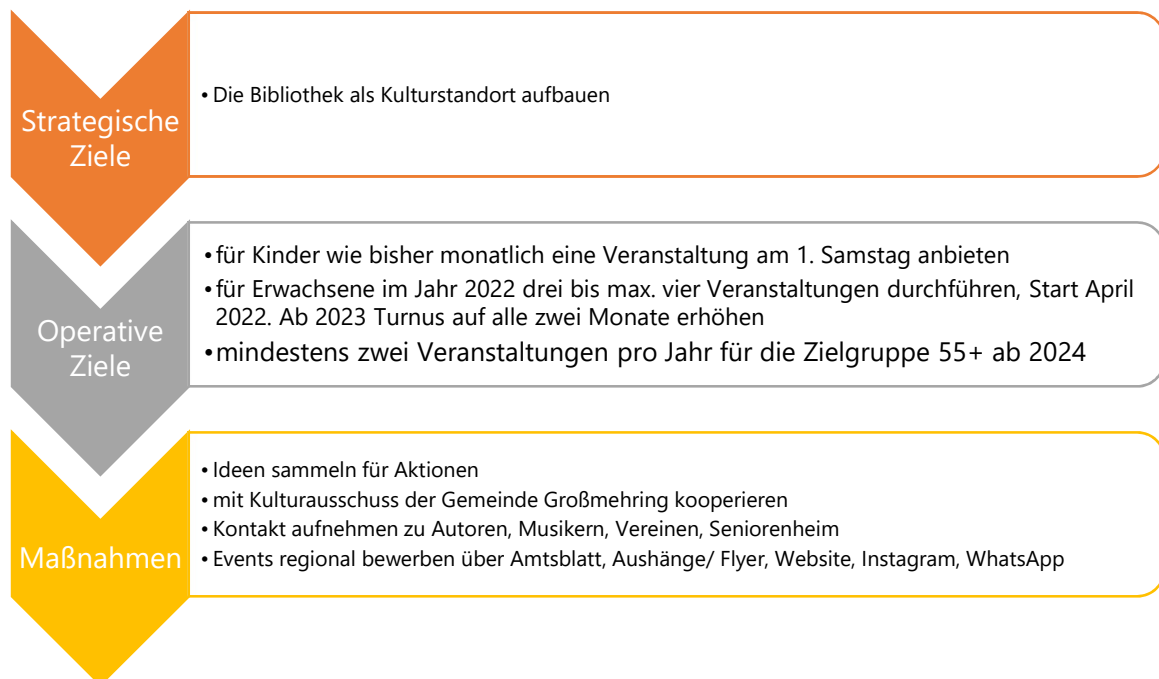
6.2 Handlungsfeld Ort der Begegnung



6.3 Handlungsfeld Lese- und Medienförderung



6.4 Handlungsfeld Kulturelle Bildung



Eine erste Ideensammlung für künftige Kultur-Events umfasst:

Für Kinder: Bilderbuchkino

Für Erwachsene:

- ein Bücherflohmarkt
- ein Weinabend mit entsprechender Lektüre
- ein Koch-Event zu ausgewählten Kochbüchern
- Autorenlesungen
- eine "bayerische Woche" mit Fokus auf Medien rund um unsere Heimat
- ein Whiskey Tasting

Für Senioren: Lesungen, Themenabende

7. Erfolgskontrolle

Die Umsetzung dieses Konzepts wird für das Team der Bibliothek ein stetiger Prozess sein. Da zum Zeitpunkt der Konzeptentstehung nur die Daten von vier Monaten vorlagen, ist es sehr wichtig, nach Abschluss des ersten Jahres nochmals eine vollständige Kennzahlenanalyse durchzuführen und zu untersuchen, ob die nun getroffenen Erkenntnisse korrekt waren.

Die Bibliothek Großmehring wird grundsätzlich beim Jahresabschluss Daten wie die Anzahl der aktiven Bibliotheksnutzer, Ausleihen, Bestandsgröße, Anzahl der Veranstaltungen und Besucher etc. erheben. Somit kann das Ergebnis der Analysen jährlich mit aktuellen Zahlen fortgesetzt werden. Auch Rückmeldungen von Kunden und Kooperationspartnern werden bedeutende Messinstrumente sein.

Der Träger soll ebenfalls einen regelmäßigen Einblick in die Zahlen und Entwicklung der Bibliothek erhalten, damit ein stetiger produktiver Austausch mit dem Bibliotheksteam gewährleistet ist.

Zielsetzung des Trägers ist es, die Bibliothek Großmehring in der bayernweiten Bibliotheksstatistik von den bisher hinteren Rängen auf einen stabilen Platz im Mittelfeld zu heben. Dies kann nun angegangen und der Fortschritt mit validen Zahlen überprüft werden.

Das Konzept ist auf die kommenden fünf Jahre ausgelegt und es muss jährlich überprüft werden, ob die gesetzten Ziele erreicht werden konnten oder ob es Anpassungen bedarf. Nach diesen fünf Jahren ist die Entwicklungsarbeit natürlich nicht vorbei, sondern es wird danach neue Überlegungen und Zielsetzungen geben.

Die Bibliothek Großmehring hat durch ihren Neustart viele positive Grundvoraussetzungen, die sich bei der Umsetzung der Ziele als sehr hilfreich erweisen. Gleichzeitig werden auch Herausforderungen auf das noch junge Team zukommen. Schritt für Schritt, das Konzept an der Hand und mit viel Herz und

Leidenschaft für die Bibliothek und ihre Besucher werden diese aber mit Sicherheit erfolgreich gemeistert werden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Blick in die alte Gemeindebücherei.....	6
Abbildung 2: Kinderecke in der alten Gemeindebücherei.....	6
Abbildung 3: Neues Rathaus am Marienplatz in Großmehring mit Blick auf die Bibliothek im Erdgeschoss.....	7
Abbildung 4: Logo der Bibliothek Großmehring	7
Abbildung 5: Moderne Lern- und Unterhaltungsmedien für Kinder: Toniebox, Tonies, Tiptoi und Spiele.....	8
Abbildung 6: Der Sami-Lesebär mit dazugehörigen Büchern	8
Abbildung 7: Mobi-Hörsticks	8
Abbildung 8: Verteilung der Mediengruppen am Gesamtbestand	9
Abbildung 9: Effizienzanalyse Bibliothek Großmehring 19.10.2021 – 07.02.2022.....	11
Abbildung 10: Gegenüberstellung Einwohner- und Bibliothekskundenverteilung	15
Abbildung 11 Besucherzahlen während der regulären Öffnungszeiten von Oktober 2021 bis Januar 2022, ausgenommen Besuche von Schulen und Kindergärten	16
Abbildung 12: Panoramablick in die Bibliothek	17
Abbildung 13: Kinderecke mit Podest.....	18
Abbildung 14: Panoramablick ins Lesecafé.....	19
Abbildung 15: Mitarbeiter-Wochenstunden (Stand Februar 2022)	22
Abbildung 16: Ziele von Veranstaltungen.....	24
Abbildung 17: Die erste Kinderlesung im November 2021.....	25
Abbildung 18: Luftbildaufnahme von Großmehring (Quelle: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz).....	28
Abbildung 19: Wanderungen nach Alter nach/von Großmehring (Quelle: Statistische Ämter der Länder)	29
Abbildung 20: Altersstruktur der Einwohner Großmehring, Stand 2019 von www.statistik.bayern.de	30
Abbildung 21: Geplante Kooperationen	34
Abbildung 22: Handlungsfelder der Bibliothek Großmehring	36